Professor Dr. Wilhelm Bruckner

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **9 (1953)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

37. Jahrgang der „Mitteilungen"

Jänner 1953 9. Jahrg. Nr. 1

In Basel ist am 18. Dezember unser Ehrenmitglied

Professor Dr. Wilhelm Bruckner

in seinem zweiundachtzigsten Lebensjahre gestorben. Sein Name steht in unserm ältesten Mitgliederverzeichnis von 1906. Er gehörte von 1928 bis 1944 unserm Vorstand an und war seit 1943 unser Ehrenmitglied. An der Jahresversammlung 1940 hielt er uns einen fesselnden Vortrag aus einem Sondergebiet seiner deutschkundlichen Tätigkeit, der Ortsnamenforschung: „Über doppelsprachige Ortsnamen der Schweiz als Zeugen früherer Siedlungs- und Verkehrsverhältnisse" („Rundschau" 1940). Bruckner war Lehrer für Deutsch, Griechisch und Geschichte am humanistischen Gymnasium Basel und außerordentlicher Professor für Deutschkunde an der Universität. Daß er nicht nur ein gründlicher Kenner der ältesten germanischen Sprachen war, sondern auch lebhaft teilnahm am Sprachleben der Gegenwart, beweist sein früher Eintritt in unsern Sprachverein, der kurz vorher aus einem Kampf um die sprachliche Gleichberechtigung des Deutschen im bahn- und postamtlichen Verkehr an der Sprachgrenze entstanden war; aber auch seine Aufsätze und Vorträge über die Verwahrlosung unserer heutigen Schriftsprache und seiner geliebten Basler Mundart bezeugen es. Wir werden sein Andenken ehren.